

Update Ästhetische Zahnmedizin mit Komposit und Vollkeramik incl. Hands-on

Zur Person des Kursleiters

Privatdozent Dr. Jürgen Manhart

Oberarzt Universität München. Nach der Approbation 1994 und Promotion 1997 (summa cum laude) an der Ludwig-Maximilians-Universität München schloss er von 1997 bis 1998 einen Forschungsaufenthalt in den USA an der University of Texas, Houston, für den Bereich zahnärztliche Werkstoffkunde, interdisziplinäre Therapieplanung und ästhetische Behandlungskonzepte an.

2003 Habilitation und Ernennung zum Privatdozenten. Seit 1994 lehrt und forscht er auf den Gebieten der adhäsiven und ästhetischen Zahnheilkunde (Komposite, Vollkeramik, adhäsive Wurzelstifte). Schwerpunkt seiner Arbeit ist die klinische Tätigkeit im Bereich der ästhetischen Zahnheilkunde und die Durchführung von umfangreichen, komplexen prothetischen Gesamtrehabilitationen.

Dr. Manhart hat neben zahlreichen Kongressbeiträgen und Abstracts mehr als 100 Artikel in renommierten nationalen und internationalen Zeitschriften veröffentlicht. Er ist Herausgeber und Koautor eines Werkes zur Patientenberatung „Moderne Zahnheilkunde – Therapie in Wort und Bild“, welches 2005 im Spitta-Verlag erschien.

Zur Themenstellung

Die Möglichkeiten der restaurativen und ästhetischen Zahnheilkunde sind durch die modernen Komposite und Keramiken sehr vielfältig. Zur Erzielung funktioneller und höchästhetischer Resultate bei gleichzeitig langer Lebensdauer der Restaurationen sind hohe Anforderungen an die Werkstoffe zu richten. Neben der korrekten Kavitätengeometrie spielt die sorgfältige adhäsive Vorbehandlung der Zahnhartsubstanzen eine große Rolle.

Der Kurs vermittelt sehr praxisorientiert Strategien und Konzepte für den Einsatz von Kompositen und Keramiken im Front- und Seitenzahnbereich. Durch zahlreiche ausführliche klinische Step-by-step-Falldokumentationen werden den Teilnehmern die einzelnen Schritte der verschiedenen Behandlungsarten detailliert dargestellt, so dass eine Übernahme derartiger Therapiekonzepte in den eigenen Praxisalltag erleichtert wird und auch ästhetisch komplexe Fälle gemeistert werden können. Wichtige Kursinhalte sind ferner die Darstellung einer erfolgreichen Kommunikations- bzw. Verkaufsstrategie und die Umsetzung einer dem Aufwand entsprechenden Abrechnung. Live-Demonstrationen (Videoübertragung auf Leinwand) des Referenten vermitteln wichtige Tipps und Tricks.

Praxis-Workshop: Die Teilnehmer werden am 2. Kurstag hauptsächlich praktisch arbeiten. Am Phantommodell wird ein großer Kompositeckenaufbau

27. NOV

Fortbildungspunkte: 17



**Priv.-Doz. Dr.
Jürgen Manhart**

Schinderäckerstr. 3
83607 Holzkirchen

Fr., 27. Nov. 2009,
14.00 bis 20.00 Uhr
und

Sa., 28. Nov. 2009,
09.00 bis 18.00 Uhr

Seminarraum/Labor/
Boxensaal

Kurs-Nr.: 09141

Teilnehmergebühr:
€ 580,00

(Silikonschlüsseltechnik, individuelle Matrizentechnik, individuelle Charakterisierung) durchgeführt. Weiter werden Präparationen zu keramischen Veneers und Vollkeramikkronen geübt und das adhäsive Einsetzen trainiert.

Programm

KOMPOSIT:

Grundlagen und Planung

- Übersicht Komposite und Indikationen
 - Dentale Ästhetik: Analyse und Grundregeln („Smile Design“)
 - Praxisnotwendige Details zur Lichtpolymerisation
 - Grundlagen der Adhäsivtechnik und Fehlervermeidung
- Kompositfüllungen im Front- und Seitenzahnbereich
- Farbbestimmung – einfach, aber verlässlich
 - Defektorientierte Präparation (rotierend oder oszillierend?)
 - Unterfüllung: ja oder nein?
 - Minimalinvasive Präparations- und Füllungstechniken
 - Matrizentechnik und Approximalkontaktgestaltung im Front- und Seitenzahnbereich
 - Schichttechniken für einen guten Randschluss (C-Faktor)
 - Naturgetreue Modellation von Front- und Seitenzähnen
 - Ausarbeiten und Polieren leicht gemacht
 - Wie erhalte ich eine natürlich wirkende Oberflächentextur?
 - Natürliche Farb- und Lichteffekte durch Schichttechniken mit Kompositmassen verschiedener Transluzenz
 - Altersentsprechender Zahnaufbau (jung, erwachsen, alt)
 - Zahnumformungen, Diastemaschluss, Stellungskorrekturen
 - Direkte Kompositveneers als Alternative zur Keramik
 - „Fast-Track“-Komposite – was ist hiervon zu halten?

KERAMIK:

Grundlagen, Planung und Vorbehandlung

- Übersicht vollkeramische Systeme und CAD/CAM



- Effektive Kommunikation mit dem Zahntechniklabor
- Laborgefertigte Langzeit-PVs: Weichgewebekonditionierung und Visualisierung des Behandlungsziels
- Adhäsive Inlays, Onlays, Teilkronen
 - Präparationsrichtlinien und -art (rotierend/oszillierend)
 - Einprobe und adhäsive Befestigung
 - Einfache Überschussentfernung, Ausarbeiten und Politur
- Vollkeramikronen und Vollkeramikbrücken
 - Präparationsrichtlinien und -formen
 - Gerüststärken bei Kronen und Brücken
 - Gerüst- und Konnektordesign bei Brücken
- Inlaybrücken im Seitenzahnbereich
- Minimalinvasive Klebebrücken im Frontbereich
- CAD/CAM-Bearbeitungsstrategien
- Adhäsive Befestigung vs. konventionelle Zementierung
- Vollkeramik auf Implantaten
- Keramik-Veneers
 - Indikationen; Präparationsrichtlinien und -formen
 - Diagnostische Schablone: Hilfsmittel bei der Präparation
 - Provisorische Versorgung und Abformung
 - Auswahl der korrekten Keramik und Herstellungsmethode
 - Adhäsive Eingliederung
 - Veneers im Prämolarenbereich
 - Vom Einzelveneer zum kompletten „Smile Make-over“
- Probleme, klinische Lebensdauer, Perspektiven

Besondere Hinweise

Die Teilnehmer erhalten rechtzeitig vorab vom Veranstalter eine Liste mit Instrumenten und Materialien, die zum Kurs mitgebracht werden sollen.

Verantwortlich für Planung und Ablauf

Dr. med. habil. Dr. Georg Arentowicz

